Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 545.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅛ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 20. November
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 19. Novbr. Der König hat dem bisherigen General-Sekretär des Landes-Oekonomie-Kollegiums, Geh. Ober-Reg.-Rath v. Salviati hierselbst, den Kr.-O. 3. Kl. verliehen; den Pastor Karl Friedrich Albert Diewitz zu Labbuhn zum Superintendenten der Synode Regenwalde, Regierungsbezirk Stettin, ernannt.

Der Notariats-Kandidat Lückerath in Düren ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Tholey, im Landgerichtsbezirk Saarbrücken, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tholey, ernannt worden; dem Notar Lürken zu Weiden ist die Verlegung seines Wohnsitzes nach Aachen in den Bezirk des dortigen Friedensgerichts Nr. II. gestattet worden.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 19. November. Der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Oberbürgermeister v. Forckenbeck als Herrenhausmitglied für die hiesige Stadt zu präsentiren.

Dresden, 18. November. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde die Vorlage betreffs Errichtung eines Landeskonsistoriums mit dem Amendement, daß dieser Gesetzentwurf zugleich mit dem neuen Schulgesetz und dem Gesetz über Organisation der Behörden in Kraft trete, angenommen.

München, 19. November. Durch ministerielle Entschließung ist die von dem Jesuitenpater Grafen Fugger gegen dessen Ausweisung aus Regensburg erhobene Beschwerde als unbegründet verworfen.

Pest, 19. November. Die Minister sind, wie die hiesige „Reform" meldet, wegen des durch Csernatony in der gestrigen Sitzung des Unterhauses herbeigeführten Zwischenfalles noch gestern Abend zu einer Konferenz mit Deak zusammengetreten. In derselben soll der Ministerpräsident Lonyay für den Fall, daß die Deakpartei ihm nicht volle Genugthuung gewähre, seinen Rücktritt in Aussicht gestellt und das gesammte übrige Ministerium dieser Erklärung sich angeschlossen haben.

Pest, 19. Nov. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses fand eine sehr aufgeregte Szene zwischen dem der äußersten Linken angehörenden Czarnatory und dem Ministerpräsidenten Lonyay statt. Ersterer beschuldigte Lonyay unehrenhafter Bereicherung, während das Land zu Grunde gehe. Lonyay erwiderte sehr scharf unter dem großen Beifall seiner Parteigenossen. Die Sitzung wurde unter unerhörtem Skandale aufgehoben. Lonyay ist nach Gödölö abgereist. Deak trat energisch für Genugthuung zu Gunsten des Grafen Lonyay's ein. Die Aufregung ist ungeheuer. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Basel, 19. November. Ueber die auf heute nach Solothurn zusammenberufene Diözesankonferenz melden die „Baseler Nachrichten", daß dieselbe gegen das Dogma der Infallibilität gerichtete, entschiedene Beschlüsse gefaßt, die Zensuren gegen antiinfallibele Geistliche für unstatthaft erklärt und dem Bischofe die Berechtigung zur Absetzung von Geistlichen ohne Mitwirkung der Behörden des Kantons abgesprochen hat. Die Konferenz erklärte sich endlich gegen die Exkommunikation der Pfarrer Egli (Luzern) und Gschwind (Starrkirch).

Luzern, 19. November. Die hiesige Regierung hat die Theilnahme an einer nach Solothurn ausgeschriebenen Diözesankonferenz zur Berathung über die Vorgänge im Bisthum Basel abgelehnt.

Paris, 19. November. Nach Beendigung des heute Vormittag stattgehabten Ministerraths hatte Thiers eine Unterredung mit hervorragenden Mitgliedern des linken Zentrums und besonders mit Picard. Heute Nachmittag findet abermals außerordentlicher Ministerrath statt. — Die „Agence Havas" erklärt alle Gerüchte, daß der Präsident der Republik seine Demission eingereicht habe, für völlig unbegründet. — Die Regierung beschloß Vermehrung der Artillerie um 32 Regimenter.

Versailles, 19. November. Der Ministerrath tritt heute Vormittag zu einer abermaligen Berathung über die augenblickliche Lage der Dinge in der Nationalversammlung zusammen. Dem Vernehmen nach würde der Präsident der Republik heute von der Nationalversammlung ein Vertrauensvotum verlangen.

Madrid, 18. November. Die einzelnen Artikel des Gesetzentwurfs über die neue Anleihe und die Errichtung einer neuen Hypothekenbank sind von den Kortes angenommen worden.

Rom, 18. Nov. Der Papst hat heute den Großfürsten Nikolaus Konstantinowitsch in Begleitung des russischen Geschäftsträgers und zweier russischen Generale in Audienz empfangen.

London, 18. Nov. Achtzig Polizeibeamte, welche am Sonnabend sich geweigert hatten, ihren Dienst zu verrichten, sind sofort entlassen worden. Der Polizeirichter hat James Blei, einen der Redner bei dem Hydepark-Meeting, zu einer Geldstrafe verurtheilt, und da derselbe die Berufung anmeldete, das Verhör der anderen Redner bis nach Beendigung des Blei'schen Prozesses in der Appellationsinstanz ausgesetzt.

Boston, 19. November. In letzter Nacht brach hier ein neues Feuer aus, welches State Street bedrohte; es gelang jedoch, dasselbe in kurzer Zeit zu bewältigen. Den daduch veranlaßten Schaden schätzt man auf etwa 200.000 Dollars.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 19. November.

— Nach dem Erlasse der Reichs-Gewerbe-Ordnung war es fraglich geworden, ob die Verleger noch immer gezwungen wären, von ihren innerhalb des preußischen Staats erschienenen Artikeln zwei sogenannte Pflicht-Exemplare abzuliefern, von welchen das eine an die kgl. Bibliothek zu Berlin, das andere an die Universitäts-Bibliothek der Provinz kommt. Die Verwaltungsbehörden haben sich bisher und auch neuerdings erst wieder für die noch bestehende Verpflichtung erklärt, während eine richterliche Entscheidung noch aussteht. So lange Buchhändler (die sogar von jeder neuen Auflage Pflicht-Exemplare einzuliefern haben) nur auf Grund einer staatlichen Konzession ihr Geschäft betreiben durften, hatte jene Maßregel allenfalls einen Schein von Berechtigung, der aber jetzt sicherlich geschwunden ist.

— Dem bisherigen General-Telegraphen-Direktor, Generalmajor v. Chauvin, ist bei Entlassung aus seinem Amte die Allerhöchste Zufriedenheit mit der Amtsführung bezeugt und dies den Beamten ausdrücklich mitgetheilt worden.

Frauenburg, 17. November. Die „Erm. Volksbl." dementiren die Nachricht, daß Bischof Krementz demnächst einen längeren Aufenthalt in Berlin zu nehmen gedenke.

Itzehoe, 17. Novbr. Die „Itzehoer Nachrichten" bestätigen die Mittheilung, daß ihre Redaktion in die Hände des Hofbesitzers J. Brix auf Brunsholm in Angeln übergeht. Hr. Brix, den das Vertrauen seiner Umgebung auch als ländlicher Abgeordneter in den schleswig-holsteinischen Provinziallandtag kommittirt hat, wird die Redaktion der „Itzehoer Nachrichten" am 1. Januar 1873 übernehmen.

Magdeburg, 16. November. [Lehrermangel.] Die „Magd. Ztg." meldet: In dem Regierungsbezirke Magdeburg sind jetzt 81 Lehrerstellen vakant. Da nur 25 Schulamtskandidaten in Zugang gekommen, so müssen 56 Stellen unbesetzt bleiben.

Vom Niederrhein, 17. November. Es wird heute großer Jubel sein in Israel, d. h. dem infallibilistischen Lager, denn einer der renitenten kölner Domkapitulare, Herr Reinarz, hat das sacrificio de l'intelletto gebracht und sich der neuen jesuitischen Glaubenstyrannei „unterworfen". Dem beklagenswerthen greisen Domherrn scheint dieses Bekenntniß seiner Unterwerfung unter das neue päpstliche Glaubensjoch selbst schwer angekommen zu sein, denn er versteckt dasselbe in eine scheue Ecke des Inserathentheils eines obskuren ultramontanen krefelder Winkelblattes. Die Unterwerfungs-Erklärung lautet:

Diese hinsichtlich meiner in öffentlichen Blättern zirkulirende Nachricht, daß ich zu denen gehöre, „welche dem vatikanischen Dogma von der Unfehlbarkeit des Papstes ihre Anerkennung versagen", erkläre ich hiermit als unwahr.

Köln, 15. November 1872.

Reinarz, Domkapitular.

Die Erklärung, die auffallender Weise den Hauptorganen des Jesuitismus in Berlin, Köln, Bonn und Mainz nicht zugegangen, ist offenbar provozirt worden durch die jüngst seitens der „Aachener Zeitung" erfolgte namentliche Bezeichnung der renitenten Domkapitulare und durch die Wiederholung dieser Namen in der letzten Versammlung des kölner Altkatholiken-Vereins.

Bonn, 16. November. [Ernennung.] Der Privatdozent Dr. Ketteler ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät hiesiger Universität ernannt worden. (K. Z.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. November.

— Unsere gestrige Notiz über den Ausfall der Stadtverordnetenwahlen in der II. Abtheilung hat nicht mehr in alle Exemplare Aufnahme finden können, wir wiederholen deshalb, daß gewählt wurden die Herren: Steuerrath Neukranz mit 265, Salomon Briske mit 258, Dahlke mit 247, Rechtsanwalt Orgler mit 231, Mendel Cohn mit 230 Stimmen. Außerdem erhielten die Herren Dr. Matecki, Leitgeber, Boniarski, Magnuszewicz und Dr. Lazarewicz je 84 und die HH. Andersch 51, Stein 40, und Hartwig 21 Stimmen. Abgegeben wurden 353 Stimmen.

— Wie der „Dziennik Pozn." aus sicherer Quelle erfährt, ist der Redakteur des „Przyjaciel ludu", Danielewski, und der Verleger des Blattes, Tomaszewski, wegen des Artikels über die Dreikaiserzusammenkunft, der Erstere zu sechs, der Letztere zu drei Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

— Ingenieur Latham aus London, welcher vom hiesigen Magistrat eingeladen worden ist, in Gemeinschaft mit Herrn Reg.- und Medizinalrath Dr. Gemmel ein Gutachten über die Kanalisirung Posens abzugeben, traf gestern in Begleitung seines Dolmetschers hier ein.

ρ **Meseritz**, 18. November. [Schwurgericht.] Die Schwurgerichtsverhandlungen haben heute wiederum hier begonnen; ihnen präsidirt diesmal der Kreisgerichts-Direktor Mossig aus Grätz. Der neue Staatsanwalt, der Nachfolger des in gleicher Eigenschaft nach Görlitz versetzten bisherigen Staatsanwalt Groß, ist Herr Held aus Halle, der Sohn des Professors Held an der dortigen Universität.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Wochen-Uebersicht der **Preußischen Bank** vom 15. November 1872.

			Gegen 7. November.	
Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	170,750,000	Zun.	3,080,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	3,713,000	Zun.	447,000
3. Wechsel-Bestände	„	167,006,000	Zun.	391,000
4. Lombard-Bestände	„	24,859,000	Zun.	110,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,394,000	Abn.	2,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	288,659,000	Zun.	4,136,000
7. Depositen-Kapitalien	„	27,911,000	Zun.	15,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	19,318,000	Abn.	960,000

Braunschweig, 19. Nov. In der heutigen Generalversammlung der braunschweigischen Kreditanstalt waren 5381 Aktien vertreten, welche 204 Stimmen repräsentirten. Die Direktion berichtete über die allseitig günstige Geschäftslage und Entwickelung der Anstalt, worauf der bisherige Aufsichtsrath fast einstimmig wiedergewählt wurde.

Wien, 19. November. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 15. Novbr. 186,242 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 41,686 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 12,163 Fl., Mindereinnahme 3724 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1347 Fl., Mindereinnahme 240 Fl.

Triest, 19. Nov. Die Cholera-Quarantäne gilt nur für die seewärts nach Italien Reisenden. — Die Lloydgesellschaft nimmt nur mit Gesundheitspässen versehene Passagiere auf. Vorläufig währt die Quarantäne nur 14 Tage. Bei Comorn findet blos eine Räucherung von Vieh und Häuten statt.

Paris, 18. Nov. Abend-Boulevardverkehr fest auf günstige Londoner Depeschen und wegen des von der Assemblée notirten Uebergangs zur Tagesordnung gelegentlich der von Changarnier gestellten Interpellation, wobei die Nationalversammlung zugleich ihr volles Vertrauen zur Energie des Gouvernements ausdrückte.

Kostantinopel, 19. Nov. Die Pforte baut eine Zweigbahn von der rumelischen Linie nach Radosta, dem Hauptstapelplatze des rumelischen Handels. — Die Tabaksmonopol-Gesellschaft soll eine Million Entschädigung erhalten.

Vermischtes.

* **Auch ein Grund.** In der Gemeinde Rattelsdorf bei Bamberg stand ein Christusbild, dessen Erneuerung nothwendig wurde, weil es sehr schadhaft war. Wohlhabende fromme Seelen ließen ein neues herstellen und am Sockel mit der Inschrift versehen: „Liebe Gott über Alles und Deinen Nächsten wie Dich selbst! — Es wurde nun das Ansuchen gestellt, das Bild einzuweihen, der Herr Pfarrer verweigerte es; Grund: „weil dieser Bibelspruch der Wahlspruch der Freimaurer sei." So geschehen im Jahre 1872 nach Christus!

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 20. November.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Szwantowski a. Katarzynowo, v. Michalski a. Szerytniki, v. Lutomski a. Golabowo, v. Zychlinski a. Usanewo, v. Czarnowski a. d. Kgr. Polen, v. Ligmann a. Lemberg, Graf Czapski a. Lithauen, die Pröbste Gintrowski a. Lutomia u. Hebanowski a. Bukowiec, Dekan Hebanowski a. Neustadt b. P., die Kaufl. Taubert a. Ratibor u. Carl Hopf a. Frankfurt a. M.

[illegible]LIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Matthes a. Zabno, Windell a. Sroczyn, Funk a. Rokietnice, die Kaufl. Freudenthal a. Berlin, Portuer a. Warschau, Hussevet a. Strance, Graf, Mendelsohn, Kab, Wendelsohn, Kramer u. Menecke a. Berlin, Saß a. Stettin, Kletzing a. Mannheim, Bauschner a. Prag, Linkgold a. Hannover, Gebr. Landsberger a. Kojanowo u. Rawicz u. Steinfeld a. Dirschau, Rent. Freund a. Stettin, Fabrikant Mollendörfer a. Breslau.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergutsbes. Baron Winterfeld a. Mur.-Goslin, Graf Schönblum a. Schlesien, v. d. Burg a. Königshoff, Gottschling a. Orlowo, v. Brauneck u. Frau a. Zielniki, Domänenp. Arnowi a. Laziska, die Kaufl. Lewinsohn u. Cochius a. Berlin, Nehemias a. Frankfurt a. M. u. Kuyn a. Solingen.

KRUG'S HOTEL. Lieut. u. Rittergutsbes. Matheus a. Lussowko, Gutsbes. Waszyszek a. Lawica, die Kaufl. Schöhr u. Bähr a. Buk, Pferdehändler Freitag a. Schwersenz, Tuchfabr. Kluckner a. Züllichau, Telegr.-Auff. Heise u. Fleischermstr. Bapsch a. Guben, Gastwirth Handschuh a. Michalowo.

Neueste Depeschen.

München, 19. November. Heute wurde beim Bezirksgerichte auf Konkurseröffnung über das Vermögen der Spitzeder erkannt. Die von den Gläubigern beantragte Vermögensprüfung ergab eine Aktivmasse von 1,936,671 fl. einschließlich der Immobilien, Passiva soweit bisher bekannt, 3,561,804 fl., daher eine Ueberschuldung von 1,625,233 Gulden. Vom Lande sind erst wenige Forderungen angemeldet.

Versailles, 20. November. Die Nationalversammlung setzte ohne besonderen Zwischenfall die Berathungen über das Geschwornengesetz fort. Dem Vernehmen nach wird Picard oder ein anderes Mitglied des linken Zentrums einen Antrag bezüglich verschiedener konstitutionellen Fragen einbringen. Zu diesem soll auch die Verlängerung der Vollmachten Thiers' gehören, und soll gleichzeitig die Frage wegen Erlaß eines Vertrauensvotums zur Entscheidung kommen. Der Finanzminister und der Minister des Innern reichten ihre Entlassung ein, welche jedoch nicht angenommen wurde. Heute sind die Kommissionsmitglieder zur Kommission für die Berathung des Kerdrel'schen Antrages von Bureaux gewählt worden; 9 der 15 Mitglieder gehören dem rechten Zentrum an. Nichtsdestoweniger ist die Zusammensetzung der Kommission eine versöhnliche, und sie wird als dem Austrage der Angelegenheit günstig erachtet. Der Kapellan der Kirche St. Genevieve hat seine Entlassung eingereicht, weil er sich den Bestrebungen der Altkatholiken angeschlossen hat.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen matter, hiesiger loko 8, 25, fremder loko 8, 22½, pr. November 8, 22½, pr. März 8, 5, pr. Mai 8, 4½. Roggen behauptet, loko 5, 25, pr. November 5, 5½, pr. März 5, 15, pr. Mai 5, 16½. Rüböl fester, loko 12 $\frac{3}{10}$, pr. Mai 13. Leinöl, loko 13.

Breslau, 19. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18⅙, pr. April-Mai 18⅔. Weizen pr. November 85. Roggen pr. November-Dezember 59, pr. April-Mai 58½. Rüböl loko 100 Kilogramm pr. November 22 $\frac{5}{12}$, pr. April-Mai 23½. Zink umsatzlos.

Bremen, 18. November. Petroleum ruhig, Standard white loko 22 Mk. bezahlt.

Hamburg, 19. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko unverändert, auf Termine ruhig. Weizen pr. November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. November-Dezember

127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 113 G. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl fest, loko und pr. Mai 25. Spiritus unverändert, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 16½, pr. November-Dezember 16, pr. April-Mai 15¾ preuß. Thlr. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 14¾ B., 14½ G., pr. November 14½ G., pr. November Dezember 14½ G. — Wetter: Naßkalt.

London, 18. November. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete fest, aber ruhig für alle Artikel zu letztwöchentlichen Preisen. Saxonka-Weizen 52 a 54, Hafer 21. — Wetter: Kalt, Südwestwind.

London, 18. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten schleppend zu Preisen der letzten Woche.

Liverpool, 19. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10⅛, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5⅜, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7, New fair Oomra 7¼, good fair Oomra 7⅝, fair Madras 6¼, fair Pernam 9⅝, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9½.

Amsterdam, 19. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. März 204½, pr. Mai 205. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 18. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen behauptet. Roggen steigend, französischer 20½. Hafer unverändert, inländischer 18. Gerste steig. Petroleummarkt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 54 bz., 54½ B., pr. November 54 bz., 54½ B., pr. Dezember 54 bz., 55 B., pr. Januar 55 bz., 55½ B., pr. Januar-März 54½ bz., 55 B. Weichend.

Paris, 19 November, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. November 98, 75, pr. Dezember 99 25, pr. Januar-April 100 00. Mehl fest, pr. November 72 00, pr. Dezember 70, 75, pr. Januar-April 68, 50. Spiritus pr. November 59. 00. Wetter: — Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. November. Wind: SW. Barometer: 27¹⁰. Thermometer: 3° + Witterung: regnerisch. — Es war heute sehr still im Terminhandel mit Roggen, dabei ist die Stimmung ziemlich matt und in den Preisen eine weitere kleine Verschlechterung erkennbar. Schließlich gab es wenig Offerten, daher gewann die Haltung den Anschein wiederkehrender Festigkeit. Beinahe gänzlich stockt das Effektivgeschäft. Nachfrage fehlt, Anerbietungen giebt es nicht viel. Gekündigt 17,000 Ctr. Kündigungspreis 56½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl etwas billiger verkauft. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 3½ Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen in matter Haltung, Preise zu Gunsten der Käufer. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 82½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko unverändert, Termine sehr still. — Rüböl auf laufenden Termin wegen schwachen Angebots merklich fester. Waare macht sich momentan knapp, obschon genug Vorrath hier am Platze sich befindet. Spiritus anfänglich flau, später wieder sehr fest und zu anziehenden Preisen gehandelt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual. gelber 82—83½ ab Bahn bz. gelber per diesen Monat 82½ bz. Nov.-Dez 82⅜—¼ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 82½—82—⅛ bz. Mai Juni 81⅞ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr 54—60 Rt. nach Qual. gef., alter 55—½ ab Kahn und Boden bz., per diesen Monat 56⅜—56—½ bz., Nov.-Dez do., Dez.-Jan. 56⅜—⅛—⅜ bz., Frühjahr 56⅞—½—⅜ bz., Mai-Juni 56⅜—½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr 48—60 Rt. nach Qual gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt nach Qual., böhm. 42—47, pomm. u uckerm. 46—48½ ab Bahn bz., per diesen Monat 46 B., Novbr.-Dez. 44¾ Rt., Frühjahr 46¼—⅛ bz., Mai-Juni 46⅝—⅝ Rt. — Erbsen per 1000 Kilgr Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 43—51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 26 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅜ Rt., per diesen Monat 23⅜—½ bz. Nov Dez 23⁷/₂₄—11/12 bz., Dez-Jan. 23½—⅜ bz., Januar-Febr. —, April-Mai 24½—⁵/₂₄ bz. Mai Juni 24½ Rt. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15⅛ Rt., per diesen Monat 14 11/12 bz., Novbr.-Dez. do., Dez-Jan 15—14 11/12 bz., Jan.-Febr. 15 1/12—15 bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10.000% loko ohne Faß 19 Rt., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 22—19—24 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 12—9—13 Sgr. bz. Dez.-Jan —. April-Mai 18 Rt. 23—21—24 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 26—23—27 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12 1/12—11¾ Rt., Nr. 0 u. 1 11½—11⅛ Rt. Roggenmehl Nr. 0 8⅜—8⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛—7 11/12 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 4—3—4 Sgr. bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Januar 8 Rt. 4½ Sgr. bz., Jan.-Febr. 8 Rt. 4 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 4½—4—4½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 19. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Nachts leichter Frost. Morgens — 1° R. Wetter: schön. + 6° R. Barometer 27. 11. Wind: SO — Weizen etwas matter, p. 2000 Pfd. loko 51—80½ Rt., pr. Novbr. 82 B. u. G., Nov.-Dez. 82 B., Frühjahr 82½ bz. u. B., ¼ G., Mai-Juni do. — Roggen ruhig und niedriger, p. 2000 Pfd. loko russischer 53—55½ Rt., inländ. 54—56¾ Rt., pr Nov. 56½—56 bz. u. B., Nov.-Dez. 55⅞ ⅝ bz., ¾ B. u. G., Dez.-Jan do., Jan.-Febr. 56 bz., Frühjahr 56⅝, ⅜ bz., B u. G., Mai-Juni do., Juni-Juli 56¾, ½ bz — Gerste still, p. 2000 Pfd. loko 48—56 Rt. — Hafer matt p. 2000 Pfd. loko 38—45 Rt., Nov. 45½ B., Frühjahr 46 B. — Erbsen unverändert, p. 2000 Pfd. loko 44—59 Rt. — Winterrübsen p 2000 Pfd Novbr. 100 B. — Rüböl fest, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., Novbr. u. Novbr.-Dez. 22⅝ bz., Dez.-Jan. 22⅝ bz. u. G. April-Mai 23 11/12 B., Sept.-Okt. 24 G., 24½ B. — Spiritus unverändert, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 18 11/12 Rt. bz., Novbr 18 7/12 bz., Nov.-Dez 18¹/₂₀ bz. u. B., Dez.-Jan. —, Frühjahr 18 7/12, ½ bz. — Angemeldet: 2000 Ctr. Roggen, 100 Ctr. Rüböl, 200 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 56⅛ Rt., Rübsen 100 Rt., Rüböl 22⅝ Rt., Spiritus 18 7/12 Rt. — Petroleum loko 7½ Rt. B., Regulirungspreis 7 1/12 Rt., Anmeldungen 7 1/12 Rt bz., Nov.-Dezbr. 7 1/12 bz. u. G., 7⅛ B., Dez.-Jan. 7⅛ B., 7 1/12 G., Jan.-Febr. 7⅛ B. (Ostsee-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19. Novbr.	Nachm. 2	27" 7''' 45	+ 4°2	SSO 1	trübe. St.
19. "	Abnds. 10	27" 7''' 27	+ 3°6	S 0-1	trübe. St.
20. "	Morgs. 6	27" 8''' 16	+ 3°9	SW 1-2	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Novbr. 8 Uhr Vormittags 0,94 Meter.
" 19. " " " 0,91 "

Breslau, 19. November.

Freiburger 136¾. do neue —. Oberschlesische 230. Rechte Oder-Ufer-St.A. 133. do. do. Prioritäten 132. Lombarden 124½. Italiener 65½. Silberrente 64⅞. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 142. do. neue 133¾. do. Wechslerbank 145¾. Schlesische Bankverein 179½. Schlesische Centralbahn 103. Hahn Effektenbank 136½. Kreditaktien 207⅜. Oberschles. Eisenbahnbed. 165. Laurahütte 243. Oesterreich. Banknoten 92⅞. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 177. do. Makler-V.-Bank 146½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113. Bresl. Provinz-Wechslerbank 122⅞.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Rjäihsk Wjasma Eisenbahn 88¾. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 362¾, Staatsbhn 363½, Lombarden 215¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 215½. Nordwestbahn 233¾. Kreditaktien 362. Türken 50½. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 95⅞. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 77½. Ungarische Loose 111¾. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 362½. Franzosen neue 264½. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein 163½. Frankfurter Wechslerbank 113½. Centralbank 121½. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 19. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 362½, 1860er Loose 95⅞, Franzosen 363½, Galizier 24, Lombarden 216½, Silberrente 64 11/16, österreich. Nationalbank 1057. Brüsseler Bank 119½, deutsch österreich. Bank 129. Eher fest.

Wien, 19. November. (Schlußkurse.) Still.

Silberrente 70, 30. Bankaktien 982, 00. Kreditaktien 336, 00. Franzosen 336, 00. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 217, 00. London 109, 05. Paris —, —. Frankfurt 91. 45. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 20. Lomb. Eisenbahn 200, 75. 1864er Loose 145 00. Unionbank 279, 75. Austro-türkische 106, 50. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 149, 00.

London, 19. November, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz. Rente 66. Lombarden 18 3/16. Türkische Anleihe de 1865 53. 6prozentige Türken de 1869 61½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90 1/16.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 27½. Hamburg 3 Monat, neue Notirung 20, 87. Frankfurt a. M. 121. Wien 11 Fl. 32 Kr. Paris 26, 00. Petersburg 31½.

In die Bank flossen heute 221 000 Pfd. St.

Paris, 19 November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 67½, Anleihe de 1871 84, 40, neueste Anleihe de 1872 85, 70, italienische Rente 67. 85, Franzosen 790, 00.

Paris, 19 November, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 80. Anleihe de 1871 84, 40. Anleihe de 1872 85, 72½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68 00. do. Tabaks-Obligationen 842, 50. Franzosen (gest.) 793, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 467, 50. do. Prioritäten 257, 00. Türken de 1865 54, 60. do. de 1869 318, 00. Türkenloose 183, 50. Goldagio 9½.

Newyork, 18. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 108½. Goldagio 13½. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 113. do. neue 110. Bonds de 1865 115¾. Erie-Bahn 52½. Illinois 124. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 10½.

Berlin, 19. November. Die Haltung der Börse war im Allgemeinen heut wieder lustlos, das Geschäft gering. Die Kurse stellten sich zum Theil niedriger. Fonds waren still und wenig verändert; belebt war Silberrente. Banken unbelebt und ziemlich fest; in gutem Verkehr waren Vereinsbank Quistorp, Berliner Bank, Wechslerbank, Börsenbank, Meininger, Norddeutsche Grundkredit, Wechselstube. Industriepapiere ruhig; Bergwerksaktien matter; Dortmunder Union, Omnibus, Neptun höher; Laurahütte niedriger. Eisenbahnen still und wenig verändert; Rumänen niedriger, Anhalter, Rheinische, Bergische, Köln-Mindener fest, aber nur wenig belebt; leichte gut behauptet. Prioritäten still, einzelne 5proz., besonders Bergisch-Märkische 7., ferner Hannover-Altenbekener 4½proz. und von fremden Russ. Maschinen belebt. Wechsel wenig Geschäft, London etwas schlechter, die anderen eher etwas besser.

Preuß. Hyp.-Pfdbr 100 bezahlt. 5proz. Hyp.-Pfdbr. des Deutschen Zentral-Bauvereins 101 bez. u. Gd. Tellus 106¾ bez. u. Gd. Für Köln-Mindener und Rheinische bleibt die Kauflust anhaltend, sonst still.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 19. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 bz
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	95 bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅞ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ bz
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72¾ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz B
do. do.	4½	100⅛ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	98⅝ bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	82½ G
do. do.	4	91¼ G
do. neue	4½	100¾ G
Ostpreußische	3½	84½ B
do. do.	4	91¾ B
do. do.	4½	99¼ bz B
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	90½ bz
Schlesische	3½	83¾ G
Westpreußische	3½	80½ bz
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4	90½ bz
do. do.	4½	99 bz
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96 B
Posensche	4	94 bz
Preußische	4	95 G
Rhein-Westf.	4	98 B
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	94¾ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102 B
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48¾ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	37½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98¾ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	111¾ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¾ bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 bz
Lübecker do.	3½	50¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¾ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅝ B
do. do. 1882	6	97⅛ bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	91¾ bz
do. Goldanleihe	6	95⅝ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	65½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅝ G
do. Tab.-Akt.70%	6	675 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅛ bz
do. Silberrente	4⅕	65 bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ G
do. Loose (1860)	5	95⅝ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	94 etw bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ G kl. [75 bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S.R.	4	76¾ G 5% 76¾ [bz
do. Part.O. 500 fl.	4	102½ bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64¾ bz
Raab-Grazer Loose	4	83½ bz B
Französ. Rente	5	82½ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99 B
Rumän. Eisenbahn	5	47¾ et-48 bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	93½ B
" " " v. 70	5	91¾ G
" " " v. 71	5	91 bz
Neue russ. engl. Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ bz B
do. 6. " "	5	89⅞ bz
Präm. Anleihe de 64	5	127¼ bz
" " de 66	5	125¾ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	62¼ bz
do. Eisenb. Loose	3	178 bz G
Ungarische Loose	—	63¾ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150 B j. 135 [G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	88½ etbz G
Barmer Bankverein	5	128¾ bz G
Berg. Märk. Bank	4	111 bz B
Berliner Bank	4	127 bz G
do. Bankverein	5	163⅝ bz
Berl. Kass.-Verein	4	302 B
Berl. Handels-Ges.	4	193½ etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	81½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	142⅞ bz j. 134½ [bz
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	101¾ bz B
Braunschw. Bank	4	128 bz G
Bremer Bank	4	117 B
Centralb. f.Hd.u.J.	5	122 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115½ bz G
Danziger Prtv.-Bk.	4	118 B
Darmstädter Kred.	4	221 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119¾ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14¾ B
Berl. Depositenbank	5	93¾ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	119⅞ bz
Disk. Kommand.	4	342½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ bz
Geraer Bank	4	160 bz B
Gwb. H. Schuster	4	153 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	125 G
Hannoversche Bank	4	114⅝ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 B
Leipziger Kreditbk.	4	195 bz G
Luxemburger Bank	4	150½ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 B
Meininger Kreditbk.	4	165⅝ bz j. 156⅝ [bz
Moldau Landesbk.	4	74 B
Norddeutsche Bank	4	185 bz B
Ostdeutsche Bank	4	113¾ bz G
do. Produktenbank	4	96 bz B
Oestr. Kreditbank	5	206½ etw-7½ bz
Pomm. Ritterbank	4	115 B
Posener Prov.-Bk.	4	113 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	102½ bz B
Preuß.Kredit-Anst.	4	150 bz B
Preuß. Bank-Anth.	4½	225½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	13¾ bz
Rostocker Bank	4	125 G
Sächsische Bank	4	189 etw bz B
Schles. Bankverein	4	179½ bz B
Tellus	—	106¾ bz G
Thüringer Bank	4	148⅝ bz G
Weimar. Bank	4	128½ etw bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	97¾ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81¾ bz
do. Lit. B.	3½	81¾ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97¾ bz G
do. VI. Ser.	4½	93 B
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101½ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ bz G
do. Lit. B.	4½	99 B
Berlin-Görlitzer	5	102½ bz B
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89⅞ B
do. Lit. C.	4	89⅞ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ B
do. III. Em.	4	90½ B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 bz B
do. VI. Ser. do.	4	90 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	96½ G
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	102 G
do. do.	4	89 G
do. III. Em	4	89 G
Köln-Mind. do.	4½	98¾ B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅛ bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98¾ B
do. do. 1865	4½	98¾ B
do. do.	5	100⅝ B
do. Wittenb.	3	70⅝ bz
Niederschl.-Märk.	4	91¾ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	89½ G
do. IV. Ser.	4½	100 B
Niederschl. Zweigb.	5	100¾ B
Obersch. Lit. A.C.D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	81 G
do. Lit. F. G. H.	4½	98 G
do. Em. v. 1869	5	101⅝ bz G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	286¾ bz G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	250 bz G
do. Lomb. Bons	6	97½ G
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98¼ B-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	82 G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ G
do. 1862, 1864, 65	4½	97½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	96⅝ B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	89 G
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. III. Ser.	4	88 G
do. IV. V. Ser.	4½	98½ G
Galiz. Karl-Ludwb.	5	94 B
Lemberg Czernowitz	5	67 bz B
do. II. Em.	5	80 B
do. III. Em.	5	70½ B
Rybinsk Bologoyer	5	80⅝ bz
Kaschau Oderberg	5	85¾ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 B
Ungar. Ostbahn	5	70½ bz G
do. Nordostbahn	5	79½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅝ etw bz B
Ostrau Friedland	5	86 bz
Prag Dux	5	84½ bz G
Czarkow-Azow	5	94 G
Jelez-Woron.	5	90½ B
Kozlow-Woron.	5	95⅝ bz
Kursk-Charkow	5	94 bz
Kursk-Kiew	5	95⅝ bz [kl. 95⅝ [bz
Mosko-Rjäsan	5	98 B
Rjäsan-Kozlow	5	95⅝ B
Schuja-Iwanow	5	93¾ bz
Warschau-Terespol	5	93 B
kleine	5	93 B
Warschau-Wiener	5	95¾ bz
kleine	5	— —

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48 bz B
Altona-Kieler	5	119⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	105 bz
Bergisch Märkische	4	135⅜ bz
Berlin-Anhalt	4	224½ etw bz G
Berlin-Görlitz	4	105½ bz
do. Stammpr.	5	105⅜ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	75 G
Breslau-Warsch.St	5	65⅝ bz G
Berlin-Hamburg	4	237 bz G
Berl.Potsd.-Magd.	4	161⅞ bz
Berlin-Stettin	4	187 etw bz B
Böhm. Westbahn	5	110⅝ bz
Brest-Grajewo	5	38½ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	133½ bz n 121⅛
Köln-Minden	4	172½-⅞ bz G (bz
do. Lit. B.	5	113 bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	89½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½-⅜ bz
Halle Sorau Gub.	4	64¾ bz
do. Stammpr.	5	84 bz G
Hannov. Altenbecker	5	78½ bz II. 78½ [bz
Löbau-Zittau	3½	84½ B
Lüttich-Limburg	4	32⅛ bz
Ludwigshaf.-Berb.	4	199¾ G
Kronprinz Rudolph	5	80½ bz B
Märkisch-Posen	4	55 bz G
do. Prior.-St.	5	80½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	142½ etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	84 bz G
Magdeb. Leipzig	4	270 bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	181½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94 bz
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	78⅜ bz
do. Stammpr.	5	67⅞ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	voll. 78½ bz G
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	230½ bz
do. Litt. B.	3½	206 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	206¼-8-7¾ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	123¾-⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	44 B
do. Stammpr.	5	69 bz
Rechte Oderuferb.	5	132½ bz
do. do. St.Pr.	5	131 bz B
Reichenberg-Pard.	4½	79¾ bz B
Rheinische	4	175½ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	48½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 etw bz
Stargard-Posen	4½	100½ etw bz B
Schweizer Westb.	4	52 bz B
do. Union	4	28½ etw bz G
Thüringer	4	155¾ bz
do. B. gar.	4	86½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅜ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 23½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99¾ bz
Oesterr. Banknoten	—	92¾ bz
Russische do.	—	82⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 19. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140½ bz
do. 2 M.	3	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	980 B
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	127½ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91 G
Berl. Papier-Fabr.	—	100 G
Berlin. Aquarium.	—	107 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz
Berl. Zichorienfabr.	—	117½ B
Berl. Brauer. Tivoli	—	121¼ bz
Brauerei Moabit		99½ bz
Berl. Bockbrauerei	-	107 G
Brauer. Patzenhofer	—	119½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	80 B
Masch.-Fab (Lincke)	—	98 G j. 96 G
Fabrik Schering	—	135 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	77½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	109½ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	93 G
Freund Masch.-Fabr.	—	118¾ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117½ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	241 bz G
Nordd. Papierfabr.	-	99½ bz B
Stobwas. Lamp.-F.	—	87 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	113½ B
Schl.Lein. (Kramsta)	—	109⅜ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	130 B
Brl. Baugs. Pleßner	—	149¾ bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen